

4 500 Euro für den guten Zweck

Grundschulen Howald und „Howald-Couvent“ unterstützen Aktion „Télévie“



Howald. Schüler der Grundschulen Howald und Howald-Couvent überreichten neulich einen Scheck in Höhe von 4 500 Euro an die Aktion „Télévie“. Das

Geld war im Rahmen des „Laf fir den Télévie“ zusammengesammelt.

(Frédéric Theis via mywort.lu)

Musik auf hohem Niveau

„Schëtter Musek“ setzt weiter auf ihr „Quetschefest“

Schüttringen. Jean-Paul Schaul, Präsident der „Harmonie de la commune de Schuttrange“, begrüßte vor kurzem die Musikanten und Freunde zur Generalversammlung. Aus dem Tätigkeitsbericht 2014 von Marianne Schummer stechen auf musikalischer Ebene vor allem das Gala-konzert im Mai, das Konzert auf der Place d'Armes und das festliche Konzert im Dezember hervor.

Unter der Leitung von Rudi De Bouw arbeiten die 60 Musikanten konsequent, um auf hohem Niveau mitzuspielen. Für ihre Ausdauer bei den Proben wurden Myriam Kirch und Fernand Schuma-

cher besonders gelobt. Ihre Anwesenheit lag bei 100 Prozent.

Kassierer Mike Nies, der das Amt von Jean-Paul Alzin übernommen hatte, stellte die gute finanzielle Lage vor. Es sind vor allem die Einnahmen aus dem seit 39 Jahren organisierten „Quetschefest“, die dazu beitragen, die Vereinsausgaben zu decken.

Die „Schëtter Musek“ setzt seit Jahren konsequent auf die Jugendarbeit und arbeitet eng mit der Gemeinde und der lokalen Ugda-Musikschule zusammen, deren Aktivitäten von Monique Guillaume, Musikantin der Harmonie, koordiniert werden. In der Musikschu-

le finden derzeit Kurse für 100 Schüler statt. Die „Schëtter Jongbléiser“ unter der Leitung von Romain Kerschen bieten den Musikschülern die Möglichkeit, erstmals in der Gruppe zu musizieren. Derzeit sind 25 Jugendliche dort aktiv.

Bürgermeister Jean-Pierre Kauffmann lobte die Dynamik der Harmonie. Er ging denn auch auf das Gemeindereglement über Vereinssubsidien ein, welches Systematik und Planungssicherheit mit sich bringe. Dieses trage auch dazu bei, dass die Harmonie eine bedeutende finanzielle Hilfe beim Kauf von Instrumenten und Uniformen erhält. (C.)

Freude durch Musik

Erbgroßherzogliches Paar besucht Konzert in Altenheim



Das erbgroßherzogliche Paar inmitten des Publikums beim Konzert des Trios „Vivace“.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

Luxemburg. Erbgroßherzog Guillaume und Erbgroßherzogin Stéphanie besuchten neulich ein Konzert im „Centre intégré pour personnes âgées Sacré-Coeur“ der Franziskaner-Schwester in Belair. Das hochkarätige Konzert war organisiert worden von der Stiftung „Écouter pour mieux s'entendre“ (EME), die sich bei ihrer

Gründung im Jahre 2009 zum Ziel gesetzt hat, Musik den Menschen nahezubringen, die normalerweise keinen Zugang zu ihr (mehr) finden.

Das Trio „Vivace“, bestehend aus drei Musikern des „Orchestre Philharmonique Luxembourg“ (OPL) traf auf begeisterte Zuhörer, denn die Auseinandersetzung

mit Musik bereitet in jedem Alter Spaß und Freude.

Das erbgroßherzogliche Paar hatte anlässlich seiner Hochzeit im Jahre 2012 der Stiftung EME 15 000 Euro zukommen lassen. Diese Spende ermöglichte bis dato die Veranstaltung von 50 Konzerten in Krankenhäusern und Altenheimen. (c.k.)

500 000 Euro für Notunterkünfte

„Bal du Centenaire“ brachte Rekordergebnis ein



Luxemburg. Alle zwei Jahre lädt ein Organisationsvorstand um Florence Reckinger-Taddei zu Tanzveranstaltungen zugunsten des Luxemburger Roten Kreuzes ein. Der letztjährige „Bal du Centenaire“ schloss mit einem Reinerlös von einer halben Million Euro besonders erfolgreich ab. Insbesondere die Tombola mit qualitativen Gewinnen trug zu diesem wohl einmaligen Ergebnis bei. Im Beisein der Hauptverantwortlichen des Luxemburger Roten Kreuzes um Generaldirektor Michel Simonis, überreichten die Veranstalter den Erlös an Cecilia Braedt vom „Shelter Research Unit“. Diese Einheit erforscht die Entwicklung von preisgünstigen Notunterkünften in Katastrophengebieten. So konnte bei Tests in der Mongolei im vergangenen Winter bei Minus 30 Grad Celsius unter der Zuhilfenahme von kleinen Öfen in Notunterkunftszelten eine Innentemperatur von 15 Grad erzielt werden. Angesichts der Schäden nach den rezenten Erdbeben in Nepal mit rund 40 000 zerstörten Häusern, bestehe allein dort ein erheblicher Bedarf an Notunterkünften für den nächsten Winter, so Cecilia Braedt.

(TEXT/FOTO: PIERRE MOUSEL)

Un don pour la fondation EME

«Patrimoine Roses» donne 500 euros



Luxemburg. Fidèle à sa vocation de renouveau rosier au Luxembourg à travers différents projets populaires, en parallèle à un engagement humanitaire, l'association sans but lucratif «Patrimoine Roses pour le Luxembourg» a remis un chèque de 500 euros à la fondation «Écouter pour Mieux s'Entendre» (EME). La fondation, dont le siège social est la Philharmonie de Luxembourg, apporte la musique sous toutes ses formes à ceux de nos concitoyens qui ne peuvent pas se déplacer jusqu'à la Philharmonie. Ainsi, en 2014, la fondation EME a organisé plus de 450 concerts dans différentes institutions sociales, de soins et thérapeutiques du pays. En vue de collecter les fonds du chèque, l'association «Patrimoine Roses pour le Luxembourg» avait organisé un cours de cuisine gastronomique, dont une recette aux roses (Atelier-Cuisine «Le Zeste et la Manière»). Le chiffre entier de cette activité a été reversé à la Fondation EME. Plus d'informations sur les sites internet www.patrimoine-roses-pour-le-luxembourg.lu et www.fondation-eme.lu. (C.)